

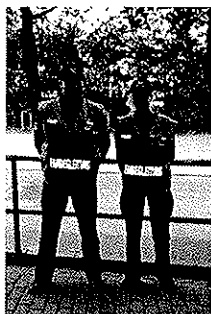
Sehr geehrte Fans des HSV, liebe Fußballfans,

das diesjährige Nordderby in Bremen steht noch immer unter dem Eindruck des tragischen Unglücks vom letzten Jahr. Werder Bremen und die Bremer Polizei haben die Lehren aus den Ereignissen gezogen. Neben technischen Veränderungen im Stadion haben wir die Abläufe neu gestaltet.

Ich möchte Ihnen im Folgenden darstellen, wie wir die Abläufe rund um das Nordderby gestalten wollen, um Ihnen einen sicheren und friedlichen Aufenthalt in Bremen zu ermöglichen.

Vor dem Spiel:

Zugreisende werden auf der Nordseite des Bremer Hauptbahnhofs von unseren Fanbegleitern



erwartet.

Dort erwarten Sie zu den Hauptanreisezeiten die Mitarbeiter der Fanbetreuung des HSV.

Da in Bremen Fanmärsche verboten sind, benutzen Sie bitte die von uns bereitgestellten Busse für die Fahrt zu den Osterdeichwiesen (bei schlechtem Wetter näher zum Stadion). In den Bussen fahren wiederum Ordner des HSV und Polizisten mit. Der Betriebsrat unseres örtlichen öffentlichen Nahverkehrsunternehmens besteht zum Schutz seiner Beschäftigten darauf, dass in diesen Sonderbussen Polizisten mitfahren und nur die Sitzplätze benutzt werden dürfen. Damit ist die Kapazität jedes Busses auf ca. 50 Fahrgäste beschränkt. Bitte haben Sie für die dadurch entstehenden Wartezeiten Verständnis.

Am Hauptbahnhof und auf dem Weg zum Stadion herrscht wieder ein Glasflaschenverbot. Zu oft wurden Glasflaschen als Wurfgeschosse benutzt und verursachten z. T. heftige Verletzungen.

Pkw- Reisende benutzen wie bisher schon die P+R – Parkplätze im Bereich der BAB – Abfahrt Hemelingen; Busreisende die Parkplätze am Weserstadion.

Das Weserstadion ist ab 15 Uhr für Sie geöffnet. Auf der Erschließungsebene hinter dem Gästeblock sind große Leinwände aufgebaut, auf denen Sie die Live - Konferenz von den Nachmittagsspielen sehen können.

Über die neuen elektronischen Zugangssysteme des Weserstadions informieren Sie sich bitte auf den web-Seiten von Werder Bremen.

Ein vom privaten Sicherheitsunternehmen aufgestellter Container für Personendurchsuchungen im Gästeeingangsbereich wird aufgrund der von den HSV – Fanbeauftragten geäußerten Kritik nicht benutzt. Die Kontrollen erfolgen wie beim letzten Spiel in Bremen.

Nach dem Spiel

Aufgrund der negativen Erfahrungen aus dem letzten Jahr und der schwierigen Platzverhältnisse rund um das Stadion verzichten wir auf eine Block- oder Bereichssperre. Jeder Fan kann vorzeitig oder unmittelbar nach Spielende das Stadion verlassen. In der Nähe des Stadions stehen Busse für die Fahrt zum Hauptbahnhof bereit. Es gelten die gleichen Bedingungen wie für die Hinfahrt. Ihnen werden rechtzeitig die Abfahrtpositionen der Busse mitgeteilt.

Um zu Ihrem Schutz die erforderliche Fanrennung zu gewährleisten, werden wir außerhalb des Stadions im Bereich der Westkurve starke Polizeikräfte einsetzen.

Weitere Hinweise

Bei Fragen rund um das Spiel sprechen Sie unsere Fanbegleiter an. Fragen im Vorfeld richten Sie bitte an office@polizei.bremen.de

Diensthunde der Polizei werden nur eingesetzt, wenn die Sicherheitslage eskaliert, bspw. wenn Polizisten angegriffen werden. Bleibt alles ruhig, sehen Sie die Hunde nicht.

Die eingesetzten Polizisten setzen Ihre Brandschutzhauben und Helme nur dann auf, wenn die Situation es erfordert: Einsatz von Pyros oder Böllern, Schlägereien zwischen Fans, Angriffe gegen die Polizei.

Es gibt kein Alkoholverbot in Bremen, aber stark angetrunkene Personen mit entsprechenden Ausfallerscheinungen kommen nicht in das Stadion. Betrunkene Jugendliche müssen von Ihren Eltern abgeholt werden.

Das letzte Nordderby in Bremen hat gezeigt, dass sportlich brisante Fußballspiele auch ohne Gewalt und Stress im Umfeld auskommen können. Tragen Sie mit dazu bei, dass es auch dieses Mal wieder so wird.

Das letzte Nordderby hat aber auch gezeigt, wie schnell eine Situation an anderer Stelle aus dem Ruder laufen kann. Ich bin froh, dass alle damals Verletzten ihre Verletzungen weitestgehend überwunden haben. Bei ihnen kann ich mich nur entschuldigen und allen anderen sagen, dass wir in der Vorbereitung gemeinsam mit dem HSV und Werder Bremen alles getan haben, damit Sie alle gesund und heil wieder nach Hause kommen.

Rainer Zottmann
Polizei Bremen
Leiter Direktion Zentrale Einsatzsteuerung